

6. Oktober 2000

„Agrar.Projekt.Preis“ für Kooperationsstall Pyhra **Erfolgreiche Zusammenarbeit von drei Bauern**

Hohe Auszeichnung für drei niederösterreichische Bauern: Aus den Händen von Bundesminister Wilhelm Molterer werden am 9. November in Knittelfeld Anton Pernicka, Josef Spendlhofer und Leopold Fischer den „Agrar.Projekt.Preis“ entgegennehmen. Ihr innovatives Pilotprojekt Kooperationsstall Pyhra wurde unter hundert Projekten aus ganz Österreich als eines der drei besten Beispiele nominiert. Der High-Tech-Stall mit 150 Kühen neben der Landwirtschaftlichen Fachschule Pyhra sorgt schon seit seiner Gründung vor zwei Jahren für großes Interesse im Agrarbereich. Schon über 15.000 Besucher haben sich bisher vor Ort über modernes Management und die überaus tierfreundliche Haltung informiert. Als Einzelkämpfer hätten die drei Bauern schon längst das Handtuch geworfen, zu dritt gründeten sie die Firma „Perschlingtal Milch“. Unter fachkundiger Betreuung von Kooperationsexperten Ing. Hubert Schagerl wurde neben der Landwirtschaftlichen Fachschule Pyhra auf Landesgrund ein modernst ausgestatteter Außenklimastall errichtet. Die Milchschwerpunktschule Pyhra kann als Gegenleistung den Stall für Unterrichtszwecke benützen. Die 150 Kühe werden in einer computergesteuerten Karussellanlage gemolken und geben rund 1 Million Liter Milch im Jahr. In der hofeigenen Verarbeitungsanlage werden rund 50 Prozent der Milch abgepackt und kommen somit täglich frisch in die Regale von Adeg und Contra.

„Kooperationen sind eine gute Alternative, dem Einkommensdruck in der Landwirtschaft zu begegnen“, erklärt Ing. Franz Fidler, Geschäftsführer der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle für Bildung und Forschung (LAKO) in Tulln. „Für die drei Bauern aus Pyhra sind die Vorteile des Kooperationsstalles vor allem in der geregelten Arbeitszeit und in den besseren Vermarktungsmöglichkeiten zu sehen“, so Fidler. Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt der LAKO ist die Initiierung von landwirtschaftlichen Pilotprojekten, die neue Perspektiven, abseits ausgetretener Wege eröffnen.

In Pyhra wird nichts dem Zufall überlassen. So hat jede Kuh einen Sensor am Vorderfuß, wodurch der Computer sofort über Milchleistung, Melkgeschwindigkeit und Aktivitäten der Kuh, informiert ist. Sogar das Futter wird in zwei Leistungsgruppen gemixt und es gibt auch vollelektronische Kuhbürsten. Zudem gibt es für die Kühe genügend Platz zur Bewegung und die Liegeboxen mit Stroh sorgen für richtigen Kuhkomfort.

Das Projekt „Schule am Bauernhof“ bietet für Schüler und Lehrer die Möglichkeit, den Kooperationsstall zu besuchen. Information und Anmeldung zu Führungen durch den Kooperationsstall Pyhra bei: Ing. Hubert Schagerl, Telefon: 02745/2393.

NK Presseinformation

Nähere Informationen: LAKO-Öffentlichkeitsarbeit, Mag. Jürgen Mück, Telefon: 02272/607-6621, e-mail: juergen.mueck@noel.gv.at, internet: www.lako.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at